

Tourenbericht Silvester 2009/2010 St. Antönien



Lieber Leser,
also rückblickend können wir die Silvestertour nach St. Antönien wirklich niemandem empfehlen. St. Antönien liegt so ziemlich hinter dem Mond, links. Vom Berggasthof Michelshof, in dem wir wohnten, hatte man von jedem Zimmer praktisch keine Aussicht, da alle Richtungen von Bergen verstellt waren. Zudem liegt der Gasthof direkt innerhalb des Geländes eines Aufzuggestelles. Es gibt im Berggasthof lediglich eine einzige Badewanne für alle, außerhalb des Gasthofes, im Freien.



Die Verpflegung grenzte an Körperverletzung. Immerhin schufteten wir uns jeden Tag die Berge hinauf, wie kann man da noch 2 kg zunehmen???

Apropos Berge: Da war nirgendwo ein Lift. Wir mussten alle Berge selbst ersteigen. Auch Apres Ski am Schirm : Fehlanzeige.

In der Silvesternacht war Vollmond angesagt. Dieser blendete uns so sehr, dass wir das schöne Feuerwerk kaum sehen konnten.



Die letzte Tour am Neujahrsmorgen haben wir besonders im Gedächtnis. Immerhin waren von den 7 ursprünglichen Teilnehmern nur noch wir 2 übriggeblieben. Fragt nicht, was mit den anderen passierte war.... Wir hatten jedenfalls noch eine Pulverschneeabfahrt in völlig unberührtem Gelände bei Sonnenschein und Glitzerschnee und Sabine will das jetzt jeden Tag haben, aber wie soll ich das denn anstellen???? He, Ecke ? Also sollten im nächsten Jahr wieder 2 Plätze frei sein, würden wir uns schon jetzt anmelden wollen, damit nicht andere dies Elend ertragen müssen, ehrlich.

